

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im November 1832.

<i>Meteorische Beobachtungen.</i>	<i>Monatst.</i>	<i>Zeit und Dauer.</i>	<i>Beschaffenheit.</i>	<i>Witterung.</i>	<i>Bemerkungen.</i>
Morgenr.	18	von 6 $\frac{3}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Schön orang und ausgebreitet.	schön 2	Der ganze Tag schön 2.
Abendr.	21	von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Mit rosenfarbigem Segmente.	heiter 2	Früh darauf Nebel 2, dann schön 1 u. 2.
---	22	---	---	heiter 2	---

NACHRICHTEN. In der Nacht vom 1. November entstanden furchtbare Ausbrüche des Aetna, welche bis zum 15. noch nicht beendet waren. An der westlichen Seite des Berges bei Bronte wo das Feuer hervorbrach, und große Lavaströme die Gegend verheerten, herrschte unbeschreibliche Noth. Den 12. war der Hafen von Kronstadt vom Eis gesperrt. Den 18. hat die Lava des Aetna eine gewerbsame Gegend von 15- bis 16,000 Einwohnern überschüttet; auch die Wein- und Obstbaum - Pflanzungen der Bronteser sind verwüstet, der Ort Bronte selbst wurde dadurch gerettet, daß die Einwohner auf der einen Seite Steinwehren abwarfen, während sie auf der andern Seite der Lava den Weg durch das Thal durch Hinwegräumung aller Hindernisse bahnten. Der südliche Arm ist erkaltet; dagegen hat der Aetna jetzt auf der westlichen Seite, gegen Cerrita, aus 9 Mündungen Rauch, Sand und Wasser auszuwerfen begonnen. — Nach späteren Berichten minderte sich die Angst der Umwohner des Aetnas. Nichts konnte aber entsetzlicher seyn, als die früheren Erscheinungen. Ein sich in verschiedene Zweige theilender Lavastrom, in seinen Krümmungen 18 Miglien lang, 1 Miglie breit, 30 Fuß hoch, rückte gegen das wehrlose Land. Vom 18. an strömte die Lava auch gegen die Meereseite. Die Furcht, die Feuermasse könnte sich in den Fluß Simeto stürzen, und so auch eine Ueberschwemmung verursachen, hörte auf. Ein großer Theil der brennenden Materialien floß nun in dem von dem Ausbruche geöffneten Abgrund. Die Erdbeben, hier eigentlich Bergbeben, ließen nach. Ein neuer Monticello, ein Steinberg, wie deren so viele am Fuße des Aetnas frühere Ausbrüche bezeugen, hatte sich gebildet. Der verursachte Schaden, so groß er ist, zeigt sich geringer, als man befürchtet hatte. Von umgekommenen Menschen hört man nichts. Die Stadt Bronte ist gerettet. Das Land athmet wieder frey auf. —

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

In den ersten Tagen hinterte die regnerische Witterung die Beobachtungen an der Sonne. — Am 18. wurde auf der Sonne kein Flecken bemerkt. — Am 24. zeigte sich in der Nähe des östlichen Randes eine etwas bedeutende Oeffnung mit einer Untiefe. — Am 29. stand sie beinahe mitten in dem Sonnendiscus.